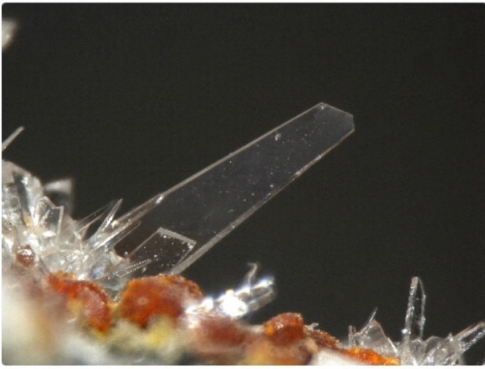


ARAGONIT (CaCO_3) aus MENDIG



Hier sehen Sie einen farblosen Aragonit-Kristall. Das Mineral Aragonit kristallisiert im orthorhombisch-dipyramidalen Kristallsystem. Daher können dünn-
tafelige Kristalle entstehen, die zum Kristallende hin
schmäler werden oder spitz zulaufen können. Auf
dem Foto sind einzelne, farblose und durchsichtige
Aragonit-Kristalle zu sehen, die in einen Hohlraum
gewachsen sind. Auch dieser Aragonit stammt von
einem Fundort bei Mendig in Rheinland-Pfalz.

Benannt wurde der Aragonit im Jahre 1797 von
Abraham Gottlob Werner nach einem Dorf am

Fluss Molina de Aragón in Spanien in der Provinz Castilla-La Mancha in Spanien (und
nicht nach der Provinz Aragon).

Text: Volker Reppke

Literaturquellen:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Aragonit>

<https://www.mindat.org/min-307.html>

Steckbrief Aragonit.- Lapis, 9/1996, S. 7-11

Eine weiterführende Beschreibung zum Aragonit finden sie unter den beiden anderen
Postings dieser Reihe.

Die DVG bietet Mitgliedern des Vereins mindestens einmal im Jahr die Möglichkeit, an
Führungen zu mineralogischen Sammelstätten in der Osteifel teilzunehmen. In der Regel
handelt es sich hierbei um Abbaugelände von Vulkangesteinen, die sich in Privatbesitz
befinden und der Öffentlichkeit sonst nicht zugänglich sind. Haben sie Interesse an
einer Mitgliedschaft in der DVG, dann lesen Sie bitte hier weiter:

<https://www.vulkane.de/mitglied-werden.html>